



Der Große Stadtrat in Luzern erledigte am 18. Mai in beinahe fünfstündiger, zeitweise lebhafter Sitzung die Beratung des Budgets pro 1908.

Die Landratswahlen in Uri ergaben meist Bestätigungen. Die Opposition gewinnt zwei Sitze.

Der Maurerstreik in Jfferten ist beendet. Zwischen den Unternehmern und der unabhängigen Gewerkschaft für Maurer, Handlanger und Vorarbeiter ist ein Vertrag unterzeichnet worden.

Esperanto-Kongress in Genf. Am Sonntag Vormittag wurde in der Aula in Genf bei zahlreicher Beteiligung die Generalversammlung des Esperanto-Vereins abgehalten.

Potentafel

Sitten, 19. d. Dr. jur. Hermann Gentinetta in Leut, Staatsanwalt des Kantonsgerichts, ist heute nachmittag an der Jüderkrankheit gestorben.

Ausland

Der Fall Dr. Schnitzer.

Wie die „M. N.“ melden, ist Professor Dr. Schnitzer vorgestern nach Japan abgereist, um dort religionswissenschaftliche Studien zu betreiben.

Wenterei in Estland.

Frankfurt, 17. Mai. Die „Frankf. Zeitung“ meldet aus Estland: Hier revoltieren 1400 Soldaten und alle Offiziere der Estlandbatalione befehlen das Telegraphenamt.

Die Humanität im Zarenreich. In den Straßen. Lohz, 19. d. Der militärische Generalgouverneur hat seinen Befehl erteilt, daß die Polizei bei Verhaftung von Verdächtigen sich nicht einer Gefahr aussetze, sondern sofort schießen solle, wenn die Verhaftung die Polizeibeamten in Gefahr bringe.

In den Gefängnissen. Petersburg, 19. d. Aus Sibirien wird dem „Ruf“ gemeldet, in Verdischew seien 700 Personen in einem Gefängnis eingeschlossen, das unter normalen Verhältnissen nur 250 aufnehmen könne.

Ein Schweizer in Siam erstickt. Bangkok (Hauptstadt von Siam), 19. d. Bei der Verfolgung von Dieben wurde ein hier anfassiger Schweizer namens Kaiser erstickt.

Der 2. Mezzofantitag. Der internationale Kongress aller fremdsprachigen Vereine des In- und Auslandes, (Cercle francais, Polyglottes, English Club, italienische, spanische Clubs) findet vom 6.-8. Juni in Wiesbaden (Kurhaus-Restaurant) statt.

Ziele des Bundes, (benannt nach dem berühmten Sprachforscher Giuseppe Mezzofanti, Aufstos der vatikanischen Bibliothek (1774-1845), der über 50 Sprachen verstand), sind: Pflege der neuen Sprachen für die Bedürfnisse des praktischen Lebens, für Handel und Wandel, durch Übung in Konversation und Korrespondenz, fremdsprachige Vorträge und Aufführungen, Förderung aller verwandten Einrichtungen.

Dieser wohl einzig dastehende Erfolg in so kurzer Zeit ist eine Folge des überall hervortretenden Bedürfnisses nach Ausbildung in den Fremdsprachen, deren Kenntnis bei unserm hochentwickelten Weltverkehr für jeden Gebildeten unerlässlich ist, und so bald das Gesetz der Centripetalkraft, welche getrennt vorhandene Einzelkräfte dazu treibt, sich um einen Mittelpunkt zu gruppieren.

„Wenn wir heute nicht mehr am Plage erscheinen, o ärmlicher Sohn einer stolzen Rasse, so ist es nicht, weil wir zu alt sind! Es ist, weil wir zu groß für Euch sind! Was seid Ihr denn nach uns, Ihr Kleinen, Armen, Zerbrechlichen? Nun herrscht Ihr für eine kurze Spanne Zeit, — aber wie bald werdet auch Ihr vergehen, werdet auch Ihr vergessen sein!“

„Meine Liebe, — Du wirst das Kleid mit der langen Schleppe tragen; und verahne nicht die Ritschen aus Brüsseler Spitzen und unterlasse es nicht, Dich pompös kränzen zu lassen. Nicht wie gewöhnlich, da Du Dich begnügt, ein paar Rosen oder ein Band in Deine Haare zu schlingen. Schmide Dich mit Deinem großen Etern und der Kette aus Brillanten, die wie ebensoviel Feuerfunken glänzen und laß die in das gepuderte Haar Federn stecken.“

„Nun, willst Du wohl sprechen, Schurke! Kein Weigern, keine Entschuldigung.“ Ichrie der Starof, dem die Gebuld sehr rasch ausging, — indem er seinen „Getreuen“ rauh an der Schulter packte und schüttelte.

und die hervorragendsten Korporationen des Auslandes anzugliedern. Diese ebenso zeitgemäßen wie gemeinnützigen Bestrebungen verdienen daher das Interesse aller Gebildeten und die warmste Unterstützung aller im praktischen Leben Stehenden.

Kleine Zeitung

Unglück auf dem Vielersee. Rechts Sonntag zwischen 6 und 7 Uhr ereignete sich auf dem Vielersee bei Nidau ein Unglück. Ein Schiffschen mit sieben Passagen war etwas besetzt und sahte Wasser; dazu schaukelten die Insassen unvorsichtigerweise. Plötzlich schlug das Fahrzeug um und die Insassen fielen in den See.

Genesstarre. Willenauve, 19. d. Hier ist das fünfjährige Söhnchen des Direktors der eidg. agrarökonomischen Anstalt in Lausanne an Genesstarre gestorben.

Wattenmord eines Trunkenbolde. Montreux, 19. d. Ein Freiburger, namens Nollat, von Montbovon, 45jährig, wohnhaft in Chêne ob Montreux, Wägen bei Nolar v. Perret, wurde Sonntag abend wegen Betrunkenheit verhaftet; als man ihn am Montag abend wieder freiließ, ging er heim und erschlug mit Axtgehieben seine Frau Anna, geb. Burger. Der Mörder floh, konnte aber nach heftigem Widerstand dingfest gemacht werden.

Gewitterschaden. Herzogenbuchsee, 19. d. Heute abend ist ein Gewitter mit starkem Hagelregen und Hagelschlag über die Gegend hinweggegangen, das an den Kulturen großen Schaden anrichtete. Auch die Telegraphenleitung wurde eine Strecke weit zerstört.

Eisenbahnunfall. Brüssel, 19. d. Heute morgen ereignete sich auf dem Südbahnhof bei Anstuit des Zuges von Braine ein schwerer Unfall. Aus unbekannter Ursache verlor die Bremse, so daß der Zug mit großer Wucht gegen die Prellböde fuhr.

Aus aller Welt

Die „Schäffer“ französischer Dienstmoten. Die französischen Hausbediensteten sind derzeit nicht eben die schlechtesten gestellten unter ihren Kollegen in der alten Welt. Einer perfekten Köchin zahlt die Pariser Hausfrau 70 bis 80 Fr. monatlich und 10 Fr. für den Wein.

Das Bild des hl. Amadeus, Bischof von Lausanne. Die bekannte Kunstankalt Cery und Comp., in Nürnberg, hat in jüngster Zeit die Herstellung von Gipsfiguren der Heiligenbilder ins Werk gesetzt und dadurch nicht nur dem schon längst schmerzlich gefühlten Mangel abgeholfen, sondern sich auch alle Freunde religiöser Bilder zu großem Danke verpflichtet.

Landwirtschaftliches

Berein deutscher Bienenfreunde des Kantons Freiburg. Bienenzugführs.

Fortsetzung des Kurzes, II. Teil, nächsten Montag, den 25. Mai, nachmittags 1 1/2 Uhr und Dienstag, den 26. Mai, morgens 8 Uhr, im „Hotel des Alpes“ in Dählgenen.

Chre- u. Beste Re

Nachdem Hieronymus das Kapitel der Etiquette erschöpft zu haben glaubte, wandte er sich der Toilette zu. Er vergaß nicht das kleinste Detail, da es sich darum handelte, den Sohn des mächtigen Wojwoden zu feiern.

„Nun, willst Du wohl sprechen, Schurke! Kein Weigern, keine Entschuldigung.“ Ichrie der Starof, dem die Gebuld sehr rasch ausging, — indem er seinen „Getreuen“ rauh an der Schulter packte und schüttelte.

„Nun, willst Du wohl sprechen, Schurke! Kein Weigern, keine Entschuldigung.“ Ichrie der Starof, dem die Gebuld sehr rasch ausging, — indem er seinen „Getreuen“ rauh an der Schulter packte und schüttelte.

7. Die Sch... schwärme... 8. Die Wier... 9. Einfache... 10. Sonntag... In einem... besuche in der...

Kan

Das Bild des hl. Amadeus, Bischof von Lausanne.

Die bekannte Kunstankalt Cery und Comp., in Nürnberg, hat in jüngster Zeit die Herstellung von Gipsfiguren der Heiligenbilder ins Werk gesetzt.

Das zweite... schuh. Er... die Zuförer... Nachahmung... u. f. w., auf... dauert, mit... die Tendenz... alten Stil, ver... los das Land... Ursache ist... lertlicher Auf... materiellem... das Alte durch... liche durch... tel, um w... liche Verhält... Referent an... namentlich... sie gleichsam... Entwicklung... trieb wüder... Vorhänge v... Prof. Reich... möge dieses... können und... eine Demon... Vertreter de... Nach der... dern wurde... stimmt und... Sitzung gesch... ten sich, um... geben Frä...

Das zweite... schuh. Er... die Zuförer... Nachahmung... u. f. w., auf... dauert, mit... die Tendenz... alten Stil, ver... los das Land... Ursache ist... lertlicher Auf... materiellem... das Alte durch... liche durch... tel, um w... liche Verhält... Referent an... namentlich... sie gleichsam... Entwicklung... trieb wüder... Vorhänge v... Prof. Reich... möge dieses... können und... eine Demon... Vertreter de... Nach der... dern wurde... stimmt und... Sitzung gesch... ten sich, um... geben Frä...

Das zweite... schuh. Er... die Zuförer... Nachahmung... u. f. w., auf... dauert, mit... die Tendenz... alten Stil, ver... los das Land... Ursache ist... lertlicher Auf... materiellem... das Alte durch... liche durch... tel, um w... liche Verhält... Referent an... namentlich... sie gleichsam... Entwicklung... trieb wüder... Vorhänge v... Prof. Reich... möge dieses... können und... eine Demon... Vertreter de... Nach der... dern wurde... stimmt und... Sitzung gesch... ten sich, um... geben Frä...

Das zweite... schuh. Er... die Zuförer... Nachahmung... u. f. w., auf... dauert, mit... die Tendenz... alten Stil, ver... los das Land... Ursache ist... lertlicher Auf... materiellem... das Alte durch... liche durch... tel, um w... liche Verhält... Referent an... namentlich... sie gleichsam... Entwicklung... trieb wüder... Vorhänge v... Prof. Reich... möge dieses... können und... eine Demon... Vertreter de... Nach der... dern wurde... stimmt und... Sitzung gesch... ten sich, um... geben Frä...

Das zweite... schuh. Er... die Zuförer... Nachahmung... u. f. w., auf... dauert, mit... die Tendenz... alten Stil, ver... los das Land... Ursache ist... lertlicher Auf... materiellem... das Alte durch... liche durch... tel, um w... liche Verhält... Referent an... namentlich... sie gleichsam... Entwicklung... trieb wüder... Vorhänge v... Prof. Reich... möge dieses... können und... eine Demon... Vertreter de... Nach der... dern wurde... stimmt und... Sitzung gesch... ten sich, um... geben Frä...

Das zweite... schuh. Er... die Zuförer... Nachahmung... u. f. w., auf... dauert, mit... die Tendenz... alten Stil, ver... los das Land... Ursache ist... lertlicher Auf... materiellem... das Alte durch... liche durch... tel, um w... liche Verhält... Referent an... namentlich... sie gleichsam... Entwicklung... trieb wüder... Vorhänge v... Prof. Reich... möge dieses... können und... eine Demon... Vertreter de... Nach der... dern wurde... stimmt und... Sitzung gesch... ten sich, um... geben Frä...

Das zweite... schuh. Er... die Zuförer... Nachahmung... u. f. w., auf... dauert, mit... die Tendenz... alten Stil, ver... los das Land... Ursache ist... lertlicher Auf... materiellem... das Alte durch... liche durch... tel, um w... liche Verhält... Referent an... namentlich... sie gleichsam... Entwicklung... trieb wüder... Vorhänge v... Prof. Reich... möge dieses... können und... eine Demon... Vertreter de... Nach der... dern wurde... stimmt und... Sitzung gesch... ten sich, um... geben Frä...

Programmpunkte: 7. Die Schwarmzeit (Natur- und Kunstschwärme und deren Behandlung); 8. Die Bienentrassen und ihre Merkmale; 9. Einfache Königszucht; 10. Honigquellen und Honigarten.

Kanton Freiburg

Versammlung des geschichtsforschenden Vereins in Oltschach.

Das Totenbuch des Elunacenserpriorats Münchenwiler ist nämlich deswegen so wertvoll, weil es wahrscheinlich den ersten Teil des verloren gegangenen Nekrologiums von Oltschach enthält.

Der Hr. Referent schloß die Ausführungen über das genannte Totenbuch mit ungefähr folgenden Worten: Die Mönche haben durch die Fürsorge für ihre Verstorbenen nicht nur ihre Pflicht diesen gegenüber erfüllt, sondern sie haben durch das sorgfältige Aufzeichnen der Toten und einzelner Bemerkungen, wenn auch unbedeutend, den Historikern eine kostbare Quelle hinterlassen.

Das zweite Referat hielt Herr Prof. Dr. Leitschuh. Er sprach über Heimatschutz und machte die Zuhörer aufmerksam auf die bauernswerte Nachahmung städtischer Bauart, Ausstattung u. s. w., auf dem Lande.

Nach der Aufnahme von vier neuen Mitgliedern wurde der nächste Versammlungsort bestimmt und zwar Freiburg; dann ward die Sitzung geschlossen und die Teilnehmer zerstreuten sich, um einen zweiten Besuch an der strotzenden Frühlingspracht zu haben.

Chor- und Freischülerleistungen.

Beste Resultate vom 18. Mai 1908.

Table with 3 columns: Name, Points, and Category. Lists winners for various choir and student performances.

IV. Rangordnung der Gruppen.

- 1. Sous-officiers II. Freiburg, 134 Punkte, Lorbeerkranz. 2. Jeunes-patriotes I, Freiburg, 133 Punkte, Lorbeerkranz.

- 3. Gammeln, Freiburg, 130 Pkt., Lorbeerkranz. 4. 'Wär' Laupen, 129 Punkte, Lorbeerkranz. 5. Sous-officiers I, Freiburg, 128 Punkte, Lorbeerkranz. 6. Neuenegg, 127 Punkte, Eichenkranz. 7. 'Sensé' Laupen, 127 Punkte, Eichenkranz. 8. Société de tir de la ville de Freiburg, 127 Punkte, Eichenkranz. 9. 'Zentrubohrer' Laupen, 125 Punkte, Eichenkranz. 10. Müllschützen I, Freiburg, 121 Punkte, Eichenkranz. 11. Schützen Gruppe I, Freiburg, 120 Punkte, Eichenkranz. 12. Schwarzburg, 119 Punkte, Eichenkranz.

Das Greizerer-Musikfest in Boll.

Nach mehr als 20-jährigem Unterbruch ist auch im Greizerbezirk wieder einmal ein Musikfest abgehalten worden. Von herrlichem Frühlingswetter begünstigt, begrüßten sich am letzten Sonntag gegen 200 Musikanten aus dem Greizerbezirk.

Im frohen Bewußtsein, dem Musikleben in unserem Bezirk einen neuen Anstoß gegeben zu haben, trennte man sich am späten Abend zur nächstlichen Heimkehr.

Von der Lourdesfahrt zurück rühmen die Freiburger Pilger die vorzügliche Leitung ihrer Pilgerfahrt und den glücklichen Verlauf derselben.

Blitzschlag.

In dem kurzen aber heftigen Gewitter, das letzten Dienstag, den 19. Mai, über den untern Teil des Sensesbezirks zog und sich teilweise sogar Neigung zu Hagelbildung zeigte, schlug der Blitz in das den Gebäudern Joffo in Burg gehörende Gebäude und zündete.

Von anderer Seite meldet man uns: Die glückliche Befreiung des Feuerherdes auf ein einziges Gebäude ist nicht der raschen Hilfe durch Feuerwehr ganz vorzüglich dem Umstand zu verdanken, daß die einschichtige Gemeindebehörde von St. Antoni, mit der Unterstützung von Privaten, letztes Jahr im Burg einen großen Dorfweiber erstellen ließ.

ten können. So aber konnten alle Wendrohre auf's Feuer gerichtet werden. Es wäre endlich an der Zeit, daß der Dorfweiber überall erstellt würde.

Der Obstbaumkurs in St. Antoni. (Eing.) Vom 16.-21. März wurde in St. Antoni unter dem tüchtigen Kursleiter, Hrn. Jakob Kröpfli, ein Baumwärterkurs abgehalten.

Nächsten Frühlings wird wieder ein zweitägiger Kurs stattfinden zur Repetition und Kontrolle der gemachten praktischen Arbeiten.

Kuch den Hrn. Kursleiter wird es freuen, wenn seine Worte auf gutes Erdbreich fielen und der Obstbau in dieser Gegend einen Aufschwung nimmt.

Kordast. Letzten Sonntag, den 17. Mai, wurde Herr Hfr. Gasser in Ablantschen als Pfarrer der Pfarrei Kordast fast einstimmig gewählt.

Stadt Freiburg

Die Akademia hat für das Sommersemester 1908 ihren Vorstand also bestellt: Präsident: Herr Benziger, stud. jur.

Bürgeln. Zum Kaplan von Bürgeln wurde vom Gemeinderat von Freiburg gewählt Hochwürdiger Herr Alois Comte, Hilfsgeistler zu St. Niklaus.

Ein westschweizerisches Schwuggfest wird nächsten Sonntag in Freiburg abgehalten werden. Die Kämpen werden sich auf der Schützenmatte gegenüber treten, wo gegenwärtig eine große Zuschauerbühne errichtet wird.

XX. Abgeordneten-Versammlung des Vereins Schweiz. Eisenbahnangehöriger.

Die Delegierten der Schweiz, Eisenbahn- und Dampfmaschinenangehörigen werden am nächsten Samstag und Sonntag, den 23. und 24. d., in unserer Stadt eine Jahresversammlung abhalten.

Programm:

- Samstag, den 23. Mai. Morgens: 7-1 Uhr: Ankunft der Delegierten, Aufteilung der Programme und Logislisten. Abends: 1 Uhr 30 M.: Eröffnung der Versammlung. 7 1/2-8 Uhr: Orchesterkonzert im Münster. 8 Uhr: Nachtessen der Delegierten in ihren Hotels. 9 Uhr: Gemütliche Vereinigung im Café 'Charmettes' unter Mitwirkung des deutschen Männerchors.

Sonntag, den 24. Mai.

- Morgens: 8-12 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen. 12 1/2 Uhr: Offizielles Bankett im Café 'Charmettes'. Bei günstigem Wetter Spaziergang in der Umgebung der Stadt.

Deutscher gemischter Chor und Männerchor Freiburg. Heute Abend (Donnerstag), 8 1/2 Uhr, Uebung für Männerchor im ref. Schulhaus im Gambach.

Kantonales Arbeitsamt.

Unentgeltliches Stellenvermittlungsbureau für männliches Personal.

Avenue Perolles, 11. Gesucht werden: 2 Wäder, 1 Buchbinder, 1 Gärtner, 1 Hafner-Handlanger, 2 Karrer, 1 Kutscher und Karrer, 12 Knechte aufs Land, 10 Knechte, die melken können, 4 Metzler, 1 Wäfer (Möbel und Wagen), 1 Mannorist, 20 Maurer, 3 Maurer-Zementler, 3 Milchträger, 3 Sattler, 4 Sattler-Tapezierer, 1 Tapezierer, 1 Säger, 1 Bauhofmeister, 1 Schmied (Feuer), 4 Huf- und Wagenfchmiebe, 3 Schneider (1 Kutscher), 4 Bauhofmeister, 1 Möbelschreiner, 5 Schuhmacher, 4 Wagner.

Stellen suchen: 5 Ausläufer und Hilfsburschen, 1 Brotträger, 3 Bureauisten, 1 Dachbeder, 10 Erdbewerker, 5 Handlanger (zu Schlosser und Schreiner), 1 Installateur, 4 Karrer (3 für die Stadt), 2 Kutscher, 3 Magaziner, 2 Maler (Flach- und Dekorations), 1 Mechaniker (Groß), 1 Messermeister, 1 Metzler, 2 Säger, 2 Bauhofmeister, 1 Bauhofmeister, 1 Spengler, 2 Zimmerleute.

Liste des kantonalen Lehrlingsamtes.

Lehrlinge werden gesucht: 4 Wäder, 1 Gärtner, 1 Kesselschmied, 1 Metzger, 1 Müller, 1 Sattler, 4 Schmiede, 1 Schneider, 1 Schreiner, 1 Schlosser, 1 Tapezierer, 2 Wagner. Lehrlinge, die Stellen suchen: 1 Bauzeichner, 3 Maler, 2 Mechaniker, 2 Schreiner.

Kantonales Stellenvermittlungsbureau.

Unentgeltliches Arbeitsvermittlung für weibliches Personal.

Murtengasse, 259.

Es werden gesucht: 28 Mädchen für alles, 16 Mädchen zum Anlernen, 10 Wäde auf's Land, 11 Kinderfrauen, 5 Kinderfrauen, 2 Gouvernanten, 4 Kellnerinnen, 13 Köchinnen, 6 Küchenmädchen, 2 Wäscherinnen, 12 Zimmermädchen, 2 Pfarrhofmägde.

Stellen suchen: 4 Mädchen für alles, 2 Mädchen zum Anlernen, 2 Kinderfrauen, 5 Kinderfrauen, deutsch, 4 Gouvernanten, 7 Kellnerinnen, 2 Köchinnen, 3 Küchenmädchen, 1 Zimmermädchen, 2 Wäscherinnen, 2 Wäscherinnen für alles, 10 Wäscher- und Putzfrauen, 6 Stütterninnen.

Neuestes und Telegramme

Gefangenen-Mißhandlung.

Petersburg, 20. d. Der ehemalige Gouverneur von Astrachan und der Unter-Gouverneur wurden wegen schwerer Mißhandlung der Gefangenen zu 8 Jahren Zwangsarbeit, fünf Gefängniswächter zu 5 Jahren und der Arzt wegen fälscher Beurkundung einer Todesurkunde zur Amtsentsetzung verurteilt.

Die Streiks entstehen.

Genf, 20. d. Die Arbeiter der Buchdruckerei sind, in welcher der amtliche Anzeiger (Feuille d'avis officielle) gedruckt wird, 45 an der Zahl, haben heute mittig die Arbeit verlassen, weil der Besitzer sich weigerte, einen Wertmeister zu entlassen, dessen fortwährende Entlassung von den Arbeitern verlangt wurde.

Familientragödie.

Berlin, 20. d. Aus New York wird dem 'Volkswagen' gemeldet: Der Millionär George Sterry wurde in seinem Bureau von seinem Sohne erschossen, weil der Alte ein junges Mädchen heiraten wollte. Der Sohn beging dann Selbstmord. Die Tat verursachte in den höheren Kreisen große Aufregung.

Schiffsunfälle.

London, 20. d. Der von Cherbourg nach Southampton fahrende Dampfer 'Lauria' ist bei Niblees gestrandet. Ein Rettungsdampfer ist zur Hilfeleistung abgegangen.

Dover, 20. d. Bei nebligem Wetter fand auf der Höhe von Dover zwischen dem deutschen transatlantischen Dampfer 'Rosenfels' und dem spanischen Dampfer 'Goyelli' ein Zusammenstoß statt. Beide Dampfer sind ernstlich beschädigt. Der 'Goyelli' wurde nach Dover bugsiert; der 'Rosenfels' bleibt außerhalb des Hafens. Schleppdampfer sind zur Hilfeleistung ausgefahren.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard.

Der Dreißigste für die Seelenruhe des verstorbenen

Herrn Stephan Wärisühl findet Samstag, den 23. Mai, um 7 Uhr, in Altersühl statt.

R. I. P.

Der Dreißigste für die Seelenruhe des verstorbenen

Herrn Peter Lehmann von Heberdorf findet Samstag, den 23. Mai, um 8 Uhr, in der Pfarre zu Heberdorf.

R. I. P.

Für Landwirte! Kautchen-Soupe des Hindobichs

wird sicher und schnell unter Garantie geheilt mittelst der geistlich geschützten Hindobich-Salbe. Anwendung äußerst leicht. Keine so lästigen Auspflüßungen. Prima Zeugnisse von ersten Landwirten. Allein erst zu beziehen bei Tierarzt H. Fischer, Luzern. 1908 H 551017

Die Kopfnerven

leiden am meisten unter Aufregungen, Nerven, Verbauungsstörungen; nehmen Sie die ärztlich empfohlenen Schweizer Oel-Pillen, sie wirken bei allen Migräneanfällen prompt und sicher. Gehaltlich in allen Apotheken à Fr. 2.- per Schachtel

